

Insbesondere Projektangebote mit dem Schwerpunkt Perkussion, Bewegung und Gesang, wozu das Musizierende Klassenzimmer, Musik und Bewegung sowie Klassenchor gehören, erfreuen sich besonderer Beliebtheit bei Schülern und Lehrkräften. Schon jetzt bilden sie mit circa 72% den höchsten Anteil aller gehaltenen MäBi-Stunden. Dies ist auf die relativ geringen musikdidaktischen und organisatorischen Installationshürden sowie der sehr guten Kompatibilität dieser Angebotsformen mit denen im Grundschullehrplan Musik geforderten musikpraktischen Inhalten zurückzuführen.

Die Grundschule gehört zum pädagogischen Kernbereich von MäBi und ist zukünftig ausschließlicher Verwirklichungsort. So belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien, dass praktisches Musizieren einen umso größeren Einfluss auf persönlichkeitsfördernde Kompetenzen hat, je früher mit dem eigenen Musizieren begonnen wird.

Schülerzahlen

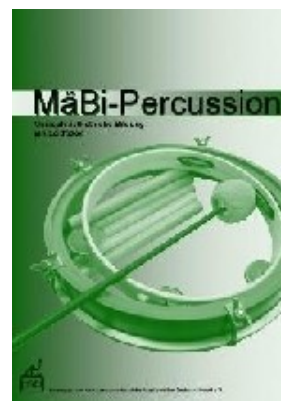
Die Schülerzahl hat sich kontinuierlich von ca. 1.500 im Jahr 2004 auf über 3.600 Teilnehmer im Jahr 2020 gesteigert.

Derzeit werden über das MäBi-Projekt 3.028 Schüler in Grundschulen, 219 Schüler in Gymnasien, 123 im Sekundarschul- sowie 252 Schüler im sonderpädagogischen Bereich erreicht.

(Stand 2020)

Profilierung

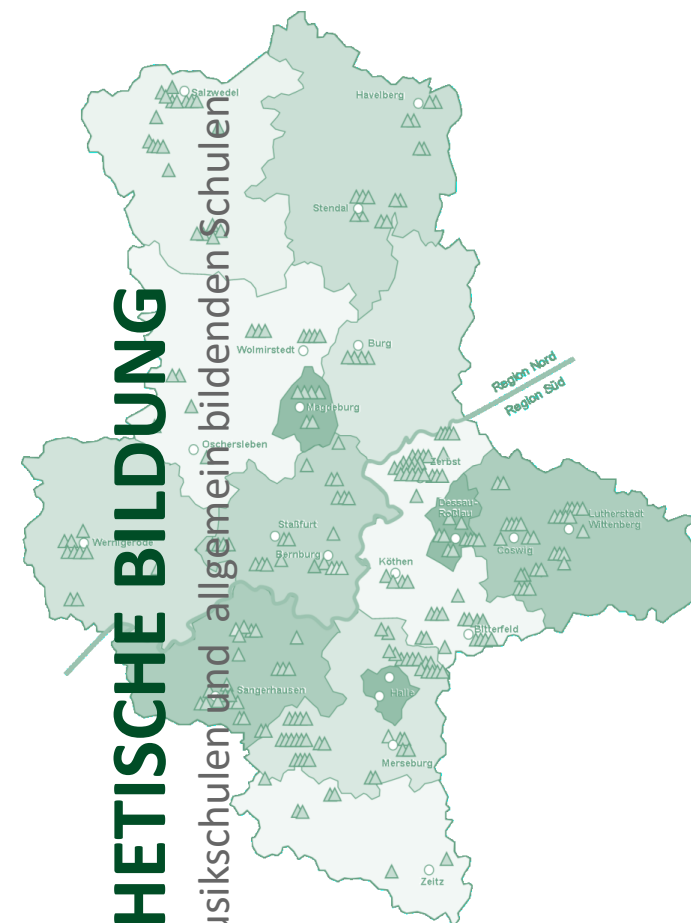
Seit 2011 hat es sich der LVdM gemeinsam mit seinen Mitgliedsschulen zur Aufgabe gemacht, das Projekt MäBi aufgrund neuer bildungspolitischer und gesellschaftlicher Anforderungen inhaltlich-strukturell zu profilieren. Ziel dieser Maßnahme ist es, eine inhaltliche Anlehnung der mit MäBi intendierten Ziele an den Grundschullehrplan Musik zu erreichen, um die Ausbildungsziele beider Institutionen noch stärker als bisher didaktisch sinnvoll miteinander zu verzahnen ohne sie jedoch zu substituieren. Weiterführende Informationen zur MäBi-Profilierung können der vom LVdM herausgegebenen Broschüre „MäBi-Perkussion Musisch-ästhetische Bildung – Ein Leitfaden“ entnommen werden, der kostenlos beim Landesverband der Musikschulen beziehbar ist.



Informationen

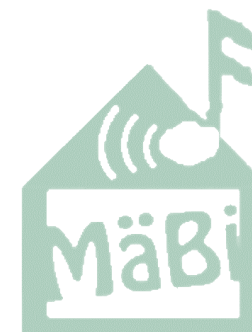
Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V.
Ansprechpartner: Andreas Kaluza
Breiter Weg 31
39104 Magdeburg
☎ 0391 72 72 78 11
LVDM-LSA@t-online.de

<https://www.musikschulen-in-sachsen-anhalt.de/musisch-aesthetische-bildung-maebi/>



MUSISCH-ÄSTHETISCHE BILDUNG

Kooperation zwischen Musikschulen und allgemein bildenden Schulen



Musisch-ästhetische Bildung in Sachsen-Anhalt durchzuführen bedeutet, seit dem Pilotjahr 2001 auf freiwilliger und kostenfreier Basis Kindern aus allen gesellschaftlichen und kulturellen Schichten den praxisbezogenen Umgang mit Musik zu ermöglichen.

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt erteilen Fachlehrkräfte der Musikschulen an allgemein bildenden Schulen in Gruppen mit mindestens acht Kindern ergänzenden musikpraktischen Basisunterricht.

Als Breitenbildungsprojekt steht MäBi in Trägerschaft des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V., der als zentrale Koordinationsstelle kontinuierliche Qualitätssicherung gewährleistet.



Umsetzung

In der Regel erarbeiten Musikschullehrkräfte gemeinsam in kooperativer Zusammenarbeit mit den Schülern und Lehrkräften der allgemein bildenden Schule ein musikbezogenes Konzept, welches dann über das gesamte Schuljahr hinweg umgesetzt und oftmals Ende des Schuljahres der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Im Rahmen der einzelnen Projektangebote wird eine Vielzahl an spezifischen Zielen angestrebt, die in den einzelnen Konzeptbeschreibungen als Teil der vereinbarten Kooperationen schriftlich festgehalten werden und von Anfang an die zu erreichenden Zielstellungen formulieren.

Konzept

Der Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V. (LVdM) hat als Träger- und Fachverband seiner staatlich anerkannten Mitgliedsschulen im Land Sachsen-Anhalt die Ziele

- die kooperative Zusammenarbeit zwischen allgemein bildenden Institutionen und Musikschulen sowie
- die kulturelle und künstlerische Betätigung von Kindern und Jugendlichen und deren aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Als Projektträger initiiert der LVdM deshalb zusätzliche und kostenfreie musikbezogene Unterrichtsangebote an allgemein bildenden Schulen. Diese dienen dazu, ergänzend zum obligatorischen Musikunterricht ein basal-musikpraktisches Unterrichtsangebot für diejenigen Schüler zu offerieren, denen aus unterschiedlichen Gründen der Zugang zu den Angeboten der Musikschule verwehrt bleibt.

- Schwerpunktsetzung des Projektes ist, Kindern und Jugendlichen über den schulischen Musikunterricht hinaus unabhängig der sozioökonomischen Verhältnisse des Elternhauses, auf freiwilliger Basis ein erweitertes „Musik-Erleben“ zu ermöglichen,
- eine musikalisch-ästhetisch-kreative Betätigung zur Förderung und Entfaltung der individuellen Persönlichkeit zu offerieren (Interessen, Neigungen, Talente),
- durch das Heranführen an Musik einen Anreiz für eine weiterführende musikalische Ausbildung an den Musikschulen des Landes zu vermitteln.

Ergänzend zum obligatorischen Schulmusikunterricht trägt das Projekt entscheidend zur Verbesserung der außerunterrichtlichen musikalischen Angebote an allgemein bildenden Schulen (besonders hinsichtlich Ganztagschulbetreuung) bei und fördert die Sicherstellung der Nachwuchsförderung an den Musikschulen.

Ausgestaltung

Der musikpraktische Basisunterricht weist in den Projektangeboten vor Ort eine vielseitige Ausgestaltung auf. Folgende Angebotsformen (mit Schülerzahlen) werden derzeit innerhalb MäBi offeriert (Stand 2020):

➞ Klassenmusizieren mit Perkussion-Instrumenten	91
➞ Musizierendes Klassenzimmer	69
➞ Klassenmusizieren mit Blockflöten	15
➞ Instrumentenkarussell	10
➞ Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten	10
➞ Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten	8
➞ Musik und Bewegung	7
➞ Klassenchor	7
➞ Klassenmusizieren mit Keyboards	3
➞ Klassenmusizieren mit Zupfinstrumenten	4
➞ Musiktheater/Musical	4
➞ Instrumentalensemble mit verschiedenen Instrumenten	2
➞ Klassenmusizieren mit Akkordeons	1